

Vogelsangstr. 62  
70197 Stuttgart  
Abteilung Kommunikation  
Annette Schumm  
Tel.: 0711 63678-44  
Fax: 0711 63678-45  
schumm@ems-online.org

## 50.000 Euro für Opfer der Flutwelle in Indien, Sri Lanka und Indonesien

### Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland hilft mit Geldern aus dem Solidaritätsfonds

STUTTGART (EMS). 50.000 Euro aus dem Fonds "Solidarität in Krisen" werden an die Hilfsprogramme für Flutwellenopfer der Kirche von Südindien (CSI) und an den Nationalen Kirchenrat Indonesiens (PGI), beide Partner des Evangelischen Missionswerks in Südwestdeutschland (EMS), gespendet. Beide hatten unmittelbar nach der Katastrophe Soforthilfeprogramme gestartet.

In Indien werden mittlerweile rund 15.000 Todesopfer befürchtet. „Die CSI verteilt Medikamente, Decken, Lebensmittel, Milchpulver für Säuglinge und sauberes Wasser an die Überlebenden der Flutkatastrophe,“ sagt Surya Prakash, Indienreferent im EMS. „Aber auch langfristig ist Hilfe notwendig. Die Kirche hilft durch einkommensschaffende Maßnahmen, damit die Menschen wieder Perspektiven haben.“ In Indonesien rechnet die Regierung mittlerweile mit mehr als 100.000 Toten, die meisten in der Provinz Aceh auf Sumatra. Die Katastrophenhilfe der PGI versorgt Flüchtlinge in Lagern mit lebensnotwendigen Medikamenten, Wasser und Nahrung. Dort finden die Überlebenden auch seelsorgerliche Hilfe.

Den Fonds "Solidarität in Krisen" hat der Missionsrat, in dem alle EMS-Kirchen mit Sitz und Stimme vertreten sind, im Juli 2003 in Indien eingerichtet. Mit den Geldern aus dem Fonds können sich die Kirchen aus Afrika, Asien, dem Nahen Osten und Deutschland schnell und unbürokratisch in Krisensituationen beistehen. Das EMS bittet weiterhin um Spenden für die Menschen in Asien. Das EMS hat unter dem Stichwort "Seebeben Südasien" ein Spendenkonto eingerichtet und bittet um Unterstützung auf das Konto 124 der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG Stuttgart (BLZ 600 606 06). Die Spenden gehen je zur Hälfte an das Hilfsprogramm der südindischen Partnerkirche und die Katastrophenhilfe der PGI.

Annette Schumm/Annette Stahl

Stuttgart, den 10. Januar 2005

Hinweis für die Redaktionen:

Bernhard Dinkelaker, EMS-Generalsekretär, Tel.: 0711-63678-23, Fax: 0711-63678-66, [dinkelaker@ems-online.org](mailto:dinkelaker@ems-online.org)

Weitere Informationen zur Situation in Südindien und Indonesien bei :

Surya Prakash, Indienreferent des EMS, Tel.: 0711-63678-33, [prakash@ems-online.org](mailto:prakash@ems-online.org)

David Tulaar, Indonesienreferent des EMS, Tel.: 0711-63678-36, [tulaar@ems-online.org](mailto:tulaar@ems-online.org)

## Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland

Mitglieder: Die evang. Landeskirchen in Baden, Hessen-Nassau, Kurhessen-Waldeck, Pfalz und Württemberg, die Europäisch-Festländische Brüder-Unität, Basler Mission, Deutsche Ostasienmission, Herrnhuter Missionshilfe und der Evang. Verein für die Schneller-Schulen